Biel, 13. Januar 2026
Medienmitteilung

TOBS!

Mozart und Gulda

Das musikalische Carré: 3. Sinfoniekonzert

Mayer | Mozart | Gulda
Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!

08. Februar 2026, 17:00, Stadttheater Solothurn

Mozarts «Prager Sinfonie» führt in die Wiener Klassik, während die Ouvertüre von Emilie Mayer deren Nachklänge im 19. Jahrhundert hörbar macht. Friedrich Gulda, einer der grössten Mozart-Interpreten, schuf das anschliessende Cellokonzert: Das Werk wird von einer unkonventionellen Orchesterbesetzung begleitet und vereint Elemente von Barock bis Jazz und Pop. Das perfekte Programm für einen Sonntagnachmittag!

Musikalische Leitung: Yannis Pouspourikas
Violoncello: Maksim Barbash
Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!

Programm
Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 2 D-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 «Prager Sinfonie»
Friedrich Gulda: Konzert für Violoncello und Blasorchester

Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 2 in D-Dur
Mit der Ouvertüre Nr. 2 D-Dur unterstreicht Emilie Mayer erneut ihr aussergewöhnliches kompositorisches Talent. Schon mit ihrer Ouvertüre Nr. 3 C-Dur, die im vergangenen Dezember im Rahmen unseres Sinfoniekonzerts «Amadeus unterm Tannenbaum» zu hören war, hat sie ihr Können eindrucksvoll bewiesen. Das Werk, das seine Wurzeln in der Wiener Tradition hat, zeigt einmal mehr Mayers meisterhafte Orchestrierung und festigt ihren verdienten Platz neben den bedeutenden Komponist*innen ihrer Zeit.

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 «Prager Sinfonie»
Unter Mozarts bekanntesten Werken nimmt die «Prager Sinfonie» einen besonderen Platz ein. Entstanden zwischen den Opern «Le nozze di Figaro» und «Don Giovanni», zeigt sie thematische Parallelen, insbesondere im Hauptthema des Finales, das auf einer Melodie aus dem Duett Susanna–Cherubino basiert. Die Sinfonie besticht sowohl durch ihren tiefen emotionalen Ausdruck als auch durch mutige formale Entscheidungen – etwa das Fehlen eines traditionellen Menuetts. Mit ihrer Ernsthaftigkeit und Kraft zählt sie zu den letzten grossen Sinfonien Mozarts.

THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN | THÉÂTRE ORCHESTRE BIENNE SOLEURE
TOBS! | Schmiedengasse 1 | Rue des Maréchaux 1 | CH-2502 Biel/Bienne | +41 32 328 89 69 | info@tobs.ch | tobs.ch

Friedrich Gulda: Konzert für Violoncello und Blasorchester
Mit seinem «Konzert für Violoncello und Blasorchester» zeigt Friedrich Gulda eindrucksvoll seine Vielseitigkeit als Komponist. Das Werk verbindet klassische Strukturen mit unerwarteten harmonischen Wendungen und rhythmischen Impulsen, die Guldas unverwechselbaren Stil prägen. Die kraftvolle Klangsprache des Blasorchesters trifft auf die expressive Virtuosität des Solocellos und schafft so ein packendes Zusammenspiel von Intensität und lyrischer Feinfühligkeit.

Als Solist überzeugt der belarussische Cellist Maksim Barbash mit grosser musikalischer Ausdruckskraft und charismatischem Spiel. Seine Ausbildung führte ihn vom Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium an die Musik-Akademie Basel, wo er für sein Master-Recital ausgezeichnet wurde. Er tritt regelmässig als Solist mit verschiedenen Orchestern sowie bei renommierten Festivals auf. Die musikalische Leitung übernimmt Chefdirigent Yannis Pouspourikas.

Fotos
Honorarfreie Pressebilder des Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS! sind verfügbar unter
www.tobs.ch/ueber-tobs/medien-presse

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Deutschschweiz
TOBS!
Rahel Zinniker

032 626 20 63

rahel.zinniker@tobs.ch

TOBS! konzert

Sinfonieorchester Biel Solothurn
Orchestre Symphonique Bienne Soleure
TOBS!